Miraplast Kunststoffverabeitungsgesellschaft m.b.H.

Schlossweg 1, 3042 Würmla

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30.04.2025

Gegenstand des Unternehmens ist die Verarbeitung von Kunststoffen im Spritzgussverfahren sowie die Erstellung der notwendigen Formen. Das Produkt- und Leistungssortiment umfasst Produktentwicklung, Lohnformenbau und Lohnproduktion von Kundenartikel sowie ein eigenes Sortiment an Haushaltswaren aus Kunststoff. Der Standort der Miraplast ist in 3042 Würmla gelegen.

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr war vom Hochwasserereignis im Sept 2024 überschattet, wodurch der Geschäftsverlauf massiv beeinträchtigt war. Nach einem der allgemeinen wirtschaftlichen Lage entsprechenden Start, war das Unternehmen mit dem Wiederaufbau einerseits sowie mit der weiteren, möglichst störungsfreien, Belieferung der Kunden fokussiert.

Die Zahl der Arbeitnehmer betrug im Durchschnitt 72 Personen im Geschäftsjahr 2024/2025 (VJ: 79).

Die Gesellschaft tätigte Investitionen im Gesamtbetrag von TEUR 3.305, davon entfielen TEUR 15 auf immaterielle Vermögensgegenstände und TEUR 3.290 auf Sachanlagen. Im Bereich des Finanzanlagevermögens wurden im Berichtsjahr keine Investitionen getätigt.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Zahlungen der Versicherung und des Landes Niederösterreich aufgrund des Hochwasserschäden ausgewiesen, dem Vorsichtsprinzip entsprechend wurden diese als Passivposition dargestellt, eine tatsächliche Rückforderung ist noch ungeklärt.

Die Miramarket war in den Jahren 2024 und 2025 von den Marktveränderungen im Amazon-Business besonders betroffen. Sowohl Umsatz als auch Gewinn gingen zurück. Ergebnisverbessernde Maßnahmen zeigen seit dem Frühjahr 2025 Wirkung. Es wird damit gerechnet und geplant, dass ein Monatsergebnis von rd.10.000 bis 15.000 erwirtschaftet werden kann. Daher steht der Beteiligungsansatz unverändert mit den Anschaffungskosten zu Buche.

1.1.1 Erläuterung zur Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung war in beiden Geschäftsbereichen rückläufig, da auf Grund des Hochwasserschadens Aufträge nicht angenommen bzw. erfüllt werden konnten. Der Umsatz ist von rund 9,3 Mio. unwesentlich auf rund 9,2 Mio. gesunken. Dies bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von -0,8%. (VJ:-3,69%)

1.1.2 Erläuterung zur Kostenentwicklung

Die Kostenentwicklung ist insofern stark abweichend, da die Behebung des Sachschadens zu stark überhöhten Reparaturkosten und Abschreibungen geführt hat und die Abwendung von Lieferausfällen erhebliche Zusatzkosten bei Fremdleistungen und Personal verursacht hat.

1.2 Bericht über Zweigniederlassungen

Sind nicht vorhanden.

1.3 Finanzielle Indikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage:

	2023/2024	2024/2025
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in TEUR	60	299
Eigenkapitalrentabilität in % (EBIT/Eigenkapital)	2,11	8,96
Gesamtkapitalrentabilität in % (Gewinn nach Steuern + FKZ/Bilanzsumme)	3,63	6,98

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	2023/2024	2024/2025
Nettoverschuldung in TEUR	2.509	3.098
Nettoumlaufvermögen (Working capital) in TEUR	371	-1.135
Eigenkapitalquote in %	44,6	43,3
Nettoverschuldungsgrad in %	87,33	92,73
Liquiditätsgrad I in %	15,10	3,73

Cash Flow Kennzahlen in TEUR	2023/2024	2024/2025
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	691	3.744
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.041	-3.298
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	504	-638
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	154	-192

1.4 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Abschlussstichtag

Am 15.September 2024 wurde der Standort infolge der starken Regenfälle überflutet und schwer beschädigt, wodurch es zu einem Totalausfall der Produktion kam. Ab Q4/24 ist ein schrittweiser Wiederanlauf gelungen und zum Abschlussstichtag war die Kunststoffverarbeitung wieder einsatzfähig.

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Versicherungsdeckung, die sowohl den Sachschaden als auch die Betriebsunterbrechung abdeckt; Eine Endabrechnung wird bis Ende 2025 angestrebt.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag bestanden keine.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Prognosebericht - Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Nachfrage sowohl beim privaten Konsum als auch bei Industriekunden wird voraussichtlich moderat bleiben. Mit der vollkommenen Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit wird das Unternehmen zusätzlich auch Effizienzsteigerungsmaßnahmen einleiten und auch wieder dementsprechend offensiv am Markt auftreten. Für das kommende Geschäftsjahr rechnet die Geschäftsführung mit einem Abschluss der Schadensregulierung mit der Versicherung. Aufgrund der weiter anhaltenden unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist mit einer weiterhin schwierigen Marktlage zu rechnen.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Als wesentliches Risiko sieht das Unternehmen den generell schwachen Geschäftsverlauf bei trotzdem steigenden Kosten, der das Risiko von Kunden und Lieferantenausfällen birgt.

Auf der Kostenseite ist der KV-Lohnabschluss zum 1.5.25 mit 2,75% als wesentliches zu benennen. Die Rohstoff- und Energiekosten werden maßgeblich von den weiteren wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen abhängen. Die Energiekosten sehen wir hauptsächlich von der weiteren Entwicklung des Ukrainekonflikts sowie der Europäischen/Österreichischen Antwort, beeinflusst. Die Rohstoffe werden in nächster Zeit mehr von der Nachfrage beeinflusst sein. Diese ist aktuell schwach und Lieferanten reduzieren ihre Kapazitäten um das Preisniveau zu stabilisieren bzw. sogar zu erhöhen.

Die wirtschafts- und standortpolitischen Akzente, die Brüssel und die österr. Bundesregierung setzen wird, werden über die weitere Entwicklung der Industrie und privaten Nachfrage entscheiden.

Um das Risiko eines weiteren Hochwasserereignis abzuwenden, wurde ein Hochwasserschutz installiert und zusätzliche Redundanzen geschaffen.

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen verfügt über eine eigene Entwicklungsabteilung mit 4 Konstrukteuren bzw. Technikern, wo Kunststoffteile, die notwendigen Formen für den Spritzguss sowie die Automatisierungen entwickelt werden. Zusätzlich zu Kundenentwicklungen werden ist das Unternehmen im Rahmen von Kooperationen mit dem österr. Kunststoffclusters in mehrere Entwicklungsprojekte mit anderen Unternehmen sowie Universitäten involviert. Diese Projekte sind durch das Land-NÖ oder die Republik Österreich (FFG) gefördert.

4 Finanzinstrumente

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr kamen keine derivativen Finanzprodukte zu Anwendung.

Würmla, 23.10.25

Unterschrift Geschäftsführung